STADT PULHEIM
DER BÜRGERMEISTER

Vorlage Nr.:	**267/2026**
Aktenzeichen:	**40 400**

Vorlage zur Beratung/Beschlussfassung

Gremium	TOP	ö. Sitzung	nö. Sitzung	Termin
Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Freizeit		**X**		**29.09.2026**

Betreff

Schulentwicklungsplanung Primarbereich: Schuljahre 2027/2028 - 2031/2032

Veranlasser/in / Antragsteller/in

Haushalts-/Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die Vorlage hat haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:					
— bei Einzahlungen bzw. Erträgen		ja	x	nein	
— bei Auszahlungen bzw. Aufwendungen		ja	x	nein	
Die Vorlage hat personalwirtschaftliche Auswirkungen:		ja	x	nein	
Finanzierungsbedarf gesamt: (ggf. inkl. zusätzlicher Personalkosten)					**€**
— im Haushalt des laufenden Jahres					€
— in den Haushalten der folgenden Jahre					€
					€
					€
Die Mittel stehen haushaltswirtschaftlich zur Verfügung:		ja		nein	

Finanzierungsvorschlag (und ggf. weitere Erläuterungen):

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Freizeit (BKSF) beschließt, die vorliegende Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für den Primarbereich zur Kenntnis zu nehmen und verzichtet zum jetzigen Zeitpunkt auf die Empfehlung schulorganisatorischer Maßnahmen.

Erläuterungen

Anmeldesituation zum aktuellen Schuljahr 2026/2027

Am 09.03.2026 hat die Verteilkonferenz für die künftigen Erstklässler der Stadt Pulheim stattgefunden. Über die Ergebnisse der Verteilerkonferenz wurde in der Sitzung des BKSF vom 28.04.2026 mit Vorlage 114/2026 berichtet.
Von den 666 erwähnten Anmeldungen gemäß Vorlage, lagen 602 Anmeldungen Pulheimer Kinder zum neuen Schuljahr 2026/2027 bereinigt um z.B. Rückstellungen zur Verteilerkonferenz vor. Unter Berücksichtigung der maximal möglichen Zügigkeit (Aufnahmekapazität) an den jeweiligen Grundschulen verblieben insgesamt 119 freie Schulplätze im Stadtgebiet.
Die Begrenzung der Aufnahmekapazität ergibt sich aus den Teilungsgrenzen nach § 6a Abs.1 1.VO zu § 93 Abs.2 SchulG NRW:

- Schülerzahl bis 29 1 Klasse
- Schülerzahl 30 bis 56 2 Klassen
- Schülerzahl 57 bis 81 3 Klassen
- Schülerzahl 82 bis 104 4 Klassen
- Schülerzahl 105 bis 125 5 Klassen
- Schülerzahl 126 bis 150 6 Klassen
- Bei jeweils bis zu weiteren 25 Schülerinnen und Schülern (SuS) ist eine weitere Eingangsklasse zu bilden.
- SuS einer Eingangsklasse sind neben neu einzuschulenden SuS auch jene, die bereits eingeschult sind und weiterhin die Eingangsklasse besuchen. Dies betrifft in der Regel SuS in höheren Schulbesuchsjahren bei jahrgangsübergreifendem Unterricht.

Bedingt durch die besondere Regelung zum jahrgangsübergreifenden Unterricht können die KGS Kopfbuche Pulheim, die EGS Dietrich-Bonhoeffer-Schule sowie die GGS Horionschule im Einzelfall mehr Schülerinnen und Schüler (SuS) aufnehmen, als die klassenweisen Teilungsgrenzen es zulassen. Dies kann aber im jeweiligen Folgejahr auch zu einer deutlich verminderten Aufnahmekapazität führen.

Für den überwiegenden Teil (99%) der insgesamt 666 angemeldeten Grundschülerinnen und Grundschüler konnte der Schulwunsch erfüllt werden. An der KGS Kopfbuche Pulheim (10), an der GGS Christinaschule (1) und an der GGS Wolfhelmschule (1) konnten nicht alle angemeldeten Kinder aufgenommen werden.
Die Aufnahme- bzw. Ablehnungsbescheide wurden in der 12. Kalenderwoche im März 2026 durch die Grundschulen verschickt. Die Eltern der Kinder, die keinen Platz an der präferierten Grundschule erhielten, konnten ihr Kind bis zum 25. März 2026 an einer Schule anmelden, die noch Plätze frei hatte.

Die Verteilung nach diesem zweiten Anmeldedurchgang sieht nun wie folgt aus:

Tabelle 1: Anmeldungen zum 25.03.2026						
Schule mit Organisationsform der Eingangsklassen		**Züge**	**Anzahl zu bildender Eingangsklassen**	**Angenommene SuS**	**Begrenzung der Aufnahmekapazität (Deckelung)**	**Differenz = freie Schulplätze**
KGS Barbaraschule Jahrgangsbezogen	GL	3	3	70	81	11
EGS Dietrich-Bonhoeffer Jahrgangsübergreifend 1-4		3	12	75	75	0
KGS Schule am Buschweg Jahrgangsbezogen	GL	4	4	82	104	22
KGS Kopfbuche Pulheim Jahrgangsübergreifend 1-4	GL	2	8	47	47	0
GGS Horionschule Jahrgangsübergreifend 1-2	GL	3	5	61	67	6
GGS Richezaschule Jahrgangsbezogen	GL	3	3	62	81	19
GGS Wolfhelmschule Dansweiler Jahrgangsbezogen	GL	2	2	56	56	0
GGS Sinthern/Geyen Jahrgangsbezogen	GL	3	3	63	81	18
GGS Christinaschule Jahrgangsbezogen	GL	4	4	104	104	0
Summe		**27**	**44**	**620**	**696**	**76**

Nach Anmeldefrist hat sich die Zahl der Eingangsklassen an der KGS Buschweg auf vier Eingangsklassen erhöht. Im Stadtgebiet verbleiben somit 76 freie Schulplätze.

An der GGS Horionschule sind weniger Anmeldungen als erwartet eingegangen. Daher werden dort 5 statt der ursprünglich vorgesehenen 6 jahrgangsübergreifenden Eingangsklassen der Jahrgänge 1 und 2 gebildet. Trotz der hieraus resultierenden unterschiedlichen Klassenstärken in den Jahrgängen 1 und 2 ist der jahrgangsübergreifende Unterricht nach Einschätzung der Schulleitung weiterhin gewährleistet.

Der Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung „Integration und Deutschförderung neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler“ vom 15.10.2018 (BASS 13-63 Nr. 3) regelt den Übergang von Kindern aus Flüchtlingsfamilien, die sich in der Spracherstförderung befinden, von der Primar- in die Sekundarstufe I sowie die Aufnahme in die weiteren Klassen der Sekundarstufe I, insbesondere hinsichtlich des Notenschutzes und der Frage der Bildungszuordnung. Die Aufnahme in die Primarstufe ist demnach ungeregelt, da die Eingangsphase der Primarstufe alle Möglichkeiten der Erstförderung bietet.
Vor diesem Hintergrund werden Kinder aus Flüchtlingsfamilien, die sich in der Spracherstförderung befinden, ab dem Schuljahr 2026/2027 nun auch statistisch in den Anmeldezahlen berücksichtigt. Es ergeben sich für die Schulen keine wesentlichen Änderungen, denn es handelt sich nicht um eine tatsächliche Erhöhung der Schülerzahlen, sondern lediglich um eine veränderte statistische Erfassung.

Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Primarbereich

Für die Schuljahre 2018/19 – 2022/2023 wurde erstmals durch die Verwaltung die Schulentwicklungsplanung Primarbereich erstellt und durch den Rat in seiner Sitzung am 19.02.2019 (Vorlage 16/2019) beschlossen. In den Folgejahren wurden Fortschreibungen zur Schülerzahlprognose mit Vorlagen 126/2020, 231/2021, 67/2022, 129/2023, 164/2024 und 136/2025 vorgelegt.

Nun liegt die siebte Fortschreibung der Schülerzahlprognosen für die Primarstufe bis zum Schuljahr 2031/32 vor.
Diese basiert auf den bei der Kommunalen Datenverarbeitungszentrale Rhein-Erft-Rur (kdvz) erfassten Geburtenzahlen bzw. den gemeldeten Kindern der Einschulungsjahrgänge 2026/2027 – 2031/2032 zum Stichtag März 2026.

Ein Vergleich der Geburtenzahlen und Einschulungen für die historischen Schuljahre 2021/2022 – 2025/2026 (entspricht den Geburtenjahrgängen 2014/2015 – 2018/2019) zeigt deutlich, dass die Zahl der Einschulungen höher als die Geburtenzahlen ist.

Tabelle 2: Geburten, Einschulungen und Wanderungsgewinne (prognostiziert), gesamtes Stadtgebiet					
	2014/15	**2015/16**	**2016/17**	**2017/18**	**2018/19**
Geburten	372	418	408	453	470
Schuljahr	**2021/22**	**2022/23**	**2023/24**	**2024/25**	**2025/26**
Einschulungen	485	557	536	586	625
Differenz, absolut = Wanderungsgewinne	113	139	128	133	155

Da Pulheim eine Wachstumsregion ist müssen entsprechende Wanderungsgewinne berücksichtigt werden, sodass nicht die Geburten, sondern die derzeit gemeldeten Kinder in die Prognoseberechnungen einfließen müssen. Insofern wurden die Prognosen um errechnete Wanderungsgewinne ergänzt, die sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Differenzen aus Geburten und gemeldeten Kindern ergeben.

Für das gesamte Stadtgebiet ergeben sich folgende Prognosewerte:

Tabelle 3: Geburten, Einschulungen und Wanderungsgewinne (prognostiziert), gesamtes Stadtgebiet						
	2019/20	**2020/21**	**2021/22**	**2022/23**	**2023/24**	**2024/25**
Geburten	482	477	437	454	392	378
Schuljahr	**2026/27**	**2027/28**	**2028/29**	**2029/30**	**2030/31**	**2031/32**
Einschulungen	611					
Gemeldete Kinder, gesamt (März 2026)	618	618	536	510	434	416
Differenz, absolut = Wanderungsgewinne	136	141	99	56	42	38
durchschnittlicher jährlicher Wanderungsgewinn im Vergleich zum aktuellen (Basis-)Jahr		24	20	14	14	19
gewichteter Durchschnitt der Zu-/Wegzüge/Jahr		18,06				
Jahre bis zur Einschulung		1	2	3	4	5
Prognostizierter Wanderungsgewinn		18	36	54	72	90
Prognose zur Einschulung (gemeldete Kinder + prog. Wanderungsgewinn)	**-**	**636**	**572**	**564**	**506**	**506**
Veränderung zum Vorjahr			**-64**	**-8**	**-58**	**0**
Werte aus 6. Fortschreibung 2025	***630***	***642***	***569***	***581***	***510***	
Differenz, absolut	***-19***	***-6***	***3***	***-17***	***-4***	

Im Folgenden soll die Fortschreibung der Schülerzahlprognosen evtl. Handlungsnotwendigkeiten für die einzelnen Ortslagen aufzeigen. Auf die Darstellung der historischen Schuljahre 2021/2022 – 2025/2026 und der Berechnung der prognostizierten Wanderungsgewinne wird aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet.

1) Pulheim-Kernort und Stadtteil Orr

Die Prognosezahlen sind für folgende Schulen relevant:

- KGS Kopfbuche Pulheim 2 Züge (jahrgangsübergreifend)
- KGS Schule am Buschweg 4 Züge (jahrgangsbezogen)
- EGS Dietrich-Bonhoeffer-Schule 3 Züge (jahrgangsübergreifend)
- KGS Barbaraschule 3 Züge (jahrgangsbezogen)

12 Züge

Tabelle 4: Geburten, Einschulungen und Wanderungsgewinne, Pulheim Ort

	2019/20	**2020/21**	**2021/22**	**2022/23**	**2023/24**	**2024/25**
Geburten	214	206	196	201	176	171
Schuljahr	**2026/27**	**2027/28**	**2028/29**	**2029/30**	**2030/31**	**2031/32**
Einschulungen	264					
Gemeldete Kinder, gesamt (März 2026)	288	281	237	232	189	189
Differenz, absolut = Wanderungs-gewinne	74	75	41	31	13	18
Prognostizierter Wanderungsge-winn		8	17	25	33	42
Prognose zur Einschulung (gemeldete Kinder + prog. Wanderungsgewinn)	**-**	**289**	**254**	**257**	**222**	**231**
Veränderung zum Vorjahr			**-36**	**3**	**-35**	**8**
Werte aus 6. Fortschreibung 2025	***293***	***299***	***252***	***272***	***237***	
Differenz, absolut	***-29***	***-10***	***2***	***-15***	***-15***	

Aus diesen Prognosezahlen ergeben sich folgende Notwendigkeiten bzgl. der zur Verfügung stehenden Züge:

Tabelle 5: Erforderliche Zügigkeit, Pulheim Ortskern

Schuljahr	**2026/27**	**2027/28**	**2028/29**	**2029/30**	**2030/31**	**2031/32**
Prognose zur Einschulung (gemeldete Kinder + prog. Wanderungs-gewinn)	264	289	254	257	222	231
Erforderliche Zügigkeit entsprechend § 6a der VO zu § 93 SchulG NRW	**11,0**	**12,0**	**11,0**	**11,0**	**9,0**	**10,0**
Verfügbare Schulplätze aufgrund eingerichteter Zügigkeiten	307	324	311	301	307	324
Differenz (+ = Überschuss, - = Bedarf)	43	35	57	44	85	93

Der prognostizierte Rückgang der Schülerzahlen führt in den letzten beiden Prognosejahren zu einer Reduzierung der Zügigkeit auf 10 Züge. Im Jahr 2020 wurde aufgrund steigender Schülerzahlen die Zügigkeit der KGS Buschweg von 2 auf 4 Züge ab dem Schuljahr 2021/2022 erhöht, um 12 Züge vorhalten zu können. Der dauerhafte Raumbedarf, der sich aus der Vierzügigkeit der KGS Am Buschweg ergibt, ist noch nicht geschaffen. Bei Umzug der weiterführenden Schulen vom Standort Hackenbroicher Straße zur sogenannten Reiherwiese ist über die weitere Nutzung des dann ehemaligen Schulgeländes zu entscheiden. Sollte hier Wohnraum geschaffen werden, sind die Auswirkungen auf die Schülerzahl zu betrachten. Die Entwicklung der Bedarfslage bei der zukünftigen Gestaltung von Baumaßnahmen am derzeitigen Standort muss beobachtet werden.

2) Stadtteile Stommeln, Stommelerbusch und Ingendorf

Die Prognosezahlen sind für die GGS Christinaschule relevant, die vierzügig geführt wird.

Tabelle 6: Geburten, Einschulungen und Wanderungsgewinne, Stommeln, Stommelerbusch und Ingendorf						
	2019/20	**2020/21**	**2021/22**	**2022/23**	**2023/24**	**2024/25**
Geburten	82	82	77	83	66	65
Schuljahr	**2026/27**	**2027/28**	**2028/29**	**2029/30**	**2030/31**	**2031/32**
Einschulungen	104					
Gemeldete Kinder, gesamt (März 2026)	90	99	88	94	79	74
Differenz, absolut = Wanderungsgewinne	8	17	11	11	13	9
Prognostizierter Wanderungsgewinn		3	7	10	13	17
Prognose zur Einschulung (gemeldete Kinder + prog. Wanderungsgewinn)	**-**	**102**	**95**	**104**	**92**	**91**
Veränderung zum Vorjahr			**-8**	**9**	**-12**	**-2**
Werte aus 6. Fortschreibung 2025	***91***	***97***	***94***	***95***	***76***	
Differenz, absolut	***13***	***5***	***1***	***9***	***16***	

Aus diesen Prognosezahlen ergeben sich folgende Notwendigkeiten bzgl. der zur Verfügung stehenden Züge:

Tabelle 7: Erforderliche Zügigkeit, GGS Christinaschule						
Schuljahr	**2026/27**	**2027/28**	**2028/29**	**2029/30**	**2030/31**	**2031/32**
Prognose zur Einschulung (gemeldete Kinder + prog. Wanderungsgewinn)	104	102	95	104	92	91
Erforderliche Zügigkeit entsprechend § 6a der VO zu § 93 SchulG NRW	**4,0**	**4,0**	**4,0**	**4,0**	**4,0**	**4,0**
Verfügbare Schulplätze aufgrund eingerichteter Zügigkeit	104	104	104	104	104	104
Differenz (+ = Überschuss, - = Bedarf)	0	2	9	0	12	13

Aufgrund der damaligen Schülerzahlprognose (Vorlage 126/2020) wurde bereits für das Schuljahr 2021/22 die Vierzügigkeit der GGS Christinaschule beschlossen. Hierfür wurde die räumliche Situation zunächst durch eine Interimslösung verbessert. Für die durchgehende Vierzügigkeit ist im Rahmen der Masterplanung Schulen ein Neubau unter Beachtung der Schulbaurichtlinie inkl. einer weiteren Turnhalle vorgesehen.

Für die weiteren Schuljahre ergibt sich kein Bedarf für weitere schulorganisatorische Maßnahmen.

3) Stadtteile Brauweiler, Freimersdorf und Dansweiler

Die Prognosezahlen sind für die GGS Richezaschule und die GGS Wolfhelmschule relevant. Aufgrund der räumlichen Nähe werden beide Schulen im Hinblick auf schulorganisatorische Maßnahmen gemeinsam betrachtet. Gleichwohl erfolgt zunächst eine separate Berechnung der Schülerzahlprognose für jeden Standort.

Brauweiler und Freimersdorf

Tabelle 8: Geburten, Einschulungen und Wanderungsgewinne (prognostiziert), Brauweiler und Freimersdorf

	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Geburten	63	47	47	48	52	46
Schuljahr	**2026/27**	**2027/28**	**2028/29**	**2029/30**	**2030/31**	**2031/32**
Einschulungen	62					
Gemeldete Kinder, gesamt (März 2026)	77	77	76	55	57	53
Differenz, absolut = Wanderungs-gewinne	14	30	29	7	5	7
Prognostizierter Wanderungsge-winn		4	7	11	14	18
Prognose zur Einschulung (ge-meldete Kinder + prog. Wande-rungsgewinn)	**-**	**81**	**83**	**66**	**71**	**71**
Veränderung zum Vorjahr			**3**	**-17**	**6**	**0**
Werte aus 6. Fortschreibung 2025	***75***	***82***	***77***	***68***	***70***	
Differenz, absolut	***-13***	***-1***	***6***	***-2***	***1***	

Aus diesen Prognosezahlen ergeben sich folgende Notwendigkeiten bzgl. der zur Verfügung stehenden Züge:

Tabelle 9: Erforderliche Zügigkeit, Brauweiler und Freimersdorf

Schuljahr	**2026/27**	**2027/28**	**2028/29**	**2029/30**	**2030/31**	**2031/32**
Prognose zur Einschulung (gemeldete Kin-der + prog. Wanderungs-ge-winn)	62	81	83	66	71	71
Erforderliche Zügigkeit ent-sprechend § 6a der VO zu § 93 SchulG NRW	**3,0**	**3,0**	**4,0**	**3,0**	**3,0**	**3,0**
Verfügbare Schulplätze auf-grund eingerich-teter Zügigkeit	81	81	81	81	81	81
Differenz (+ = Überschuss, - = Bedarf)	19	0	-2	15	10	10

Aus der oben dargestellten Prognose lässt sich bei alleiniger Betrachtung dieses Standortes überwiegend eine Zügigkeit von drei Zügen für die GGS Richezaschule ableiten, was der derzeitigen Beschlusslage entspricht. Nur im Schuljahr 2028/2029 ist ein geringer Anmeldeüberhang gemäß Prognose zu erwarten.

Dansweiler

Tabelle 10: Geburten, Einschulungen und Wanderungsgewinne, Dansweiler						
	2019/20	**2020/21**	**2021/22**	**2022/23**	**2023/24**	**2024/25**
Geburten	24	25	18	20	20	19
Schuljahr	**2026/27**	**2027/28**	**2028/29**	**2029/30**	**2030/31**	**2031/32**
Einschulungen	57					
Gemeldete Kinder, gesamt (März 2026)	31	24	20	25	23	23
Differenz, absolut = Wanderungsgewinne	7	-1	2	5	3	4
Prognostizierter Wanderungsgewinn		1	2	3	4	4
Prognose zur Einschulung (gemeldete Kinder + prog. Wanderungsgewinn)	**-**	**25**	**22**	**28**	**27**	**27**
Veränderung zum Vorjahr			**-3**	**6**	**-1**	**1**
Werte aus 6. Fortschreibung 2025	***33***	***24***	***25***	***28***	***25***	
Differenz, absolut	***24***	***1***	***-3***	***0***	***2***	

Aus diesen Prognosezahlen ergeben sich zunächst folgende Notwendigkeiten bzgl. der zur Verfügung stehenden Züge:

Tabelle 11: Erforderliche Zügigkeit, GGS Wolfhelmschule						
Schuljahr	**2026/27**	**2027/28**	**2028/29**	**2029/30**	**2030/31**	**2031/32**
Prognose zur Einschulung (gemeldete Kinder + prog. Wanderungsgewinn)	57	25	22	28	27	27
Erforderliche Zügigkeit entsprechend § 6a der VO zu § 93 SchulG NRW	**3,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**
Verfügbare Schulplätze aufgrund eingerichteter Zügigkeit	56	56	56	56	56	56
Differenz (+ = Überschuss, - = Bedarf)	-1	31	34	28	29	29

Brauweiler, Freimersdorf und Dansweiler verfügen über genügend Schulplätze, um die SuS aus diesem Einzugsgebiet wohnortnah beschulen zu können.

Tabelle 12: Prognoserechnung und Zügigkeit GGS Richezaschule und GGS Wolfhelmschule						
Schuljahr	**2026/27**	**2027/28**	**2028/29**	**2029/30**	**2030/31**	**2031/32**
Brauweiler + Dansweiler						
Prognose zur Einschulung (gemeldete Kinder + prog. Wanderungsgewinn)	119	105	105	93	98	98
verfügbare Schulplätze aufgrund eingerichteter Zügigkeit	137	137	110	110	110	110
Erforderliche Zügigkeit entsprechend § 6a der VO zu § 93 SchulG NRW	**5,0**	**5,0**	**5,0**	**4,0**	**4,0**	**4,0**

Ab den Schuljahren 2029/30 bis 2031/32 reichen bei der gemeinsamen Betrachtung sogar 4 Eingangsklassen an beiden Standorten. Bei einer entsprechenden Verteilung der SuS auf die GGS Wolfhelmschule und die GGS Richezaschule ist die schon beschlossene Erweiterung der GGS Richezaschule ausreichend.

Auch wenn die Prognosen ab dem Schuljahr 2029/30 lediglich die Notwendigkeit von 4 Zügen begründen, sollte die weitere Entwicklung auch mit Blick auf die beschlossene Masterplanung beobachtet werden. Perspektivisch sollen in Brauweiler und Dansweiler neue Baugebiete erschlossen werden. Tendenziell erwächst hieraus ein zusätzlicher Bedarf an Schulplätzen. Dieser ist in die obigen Prognosen nicht eingerechnet, da er statistisch nur schwer zu ermitteln ist. Ein Bedarf ist abhängig von der Realisierung der Erschließung und der Errichtung der entsprechenden Wohneinheiten.

4) Stadtteile Sinthern, Geyen, Manstedten

Die Prognosezahlen sind für die GGS Sinthern/Geyen relevant. Ab dem Schuljahr 2022/2023 wird die Schule dreizügig geführt.

Tabelle 13: Geburten, Einschulungen und Wanderungsgewinne (prognostiziert), Sinthern, Geyen und Manstedten

	2019/20	**2020/21**	**2021/22**	**2022/23**	**2023/24**	**2024/25**
Geburten	48	60	40	45	40	35
Schuljahr	**2026/27**	**2027/28**	**2028/29**	**2029/30**	**2030/31**	**2031/32**
Einschulungen	63					
Gemeldete Kinder, gesamt (März 2026)	61	66	41	46	48	31
Differenz, absolut = Wanderungsgewinne	13	6	1	1	8	-4
Prognostizierter Wanderungsgewinn		0	1	1	2	2
Prognose zur Einschulung (gemeldete Kinder + prog. Wanderungsgewinn)	**-**	**66**	**42**	**47**	**50**	**33**
Veränderung zum Vorjahr			**-25**	**5**	**2**	**-17**
Werte aus 6. Fortschreibung 2025	***59***	***62***	***42***	***49***	***50***	
Differenz, absolut	***4***	***4***	***0***	***-2***	***0***	

Aus diesen Prognosezahlen ergeben sich folgende Notwendigkeiten bzgl. der zur Verfügung stehenden Züge:

Tabelle 14: Erforderliche Zügigkeit, GGS Sinthern / Geyen

Schuljahr	**2026/27**	**2027/28**	**2028/29**	**2029/30**	**2030/31**	**2031/32**
Prognose zur Einschulung (gemeldete Kinder + prog. Wanderungsgewinn)	63	66	42	47	50	33
Erforderliche Zügigkeit entsprechend § 6a der VO zu § 93 SchulG NRW	**3,0**	**3,0**	**2,0**	**2,0**	**2,0**	**2,0**
Verfügbare Schulplätze aufgrund eingerichteter Zügigkeit	81	81	81	81	81	81
Differenz (+ = Überschuss, - = Bedarf)	18	15	39	34	31	48

In den Schuljahren 2028/29 bis 2031/32 sind laut Prognose zwei Eingangsklassen ausreichend.

Die Masterplanung Schulen sieht eine Erweiterung des Schulgebäudes vor, um den Raumbedarf, der sich aus der Zügigkeitserweiterung ergibt, dauerhaft herzustellen. Auch wenn die Prognosen derzeit eine Dreizügigkeit nicht mehr begründen, sollte auch hier die weitere Entwicklung beobachtet werden. Insbesondere bei Erschließung eines Baugebietes im Norden des Stadtteils Brauweiler kann die GGS Sinthern / Geyen als Grundschule für zukünftige Kinder ein Schulplatzangebot vorhalten.

5) Stadtteil Sinnersdorf

Die Prognosezahlen sind für die GGS Horionschule relevant. Die Horionschule bietet jahrgangsübergreifenden Unterricht in den Jahrgängen 1+2 sowie 3+4 an.

Tabelle 15: Geburten, Einschulungen und Wanderungsgewinne (prognostiziert), Sinnersdorf						
	2019/20	**2020/21**	**2021/22**	**2022/23**	**2023/24**	**2024/25**
Geburten	51	57	59	57	38	42
Schuljahr	**2026/27**	**2027/28**	**2028/29**	**2029/30**	**2030/31**	**2031/32**
Einschulungen	61					
Gemeldete Kinder, gesamt (März 2026)	71	71	74	58	38	46
Differenz, absolut = Wanderungsgewinne	20	14	15	1	0	4
Prognostizierter Wanderungsgewinn		2	3	5	6	8
Prognose zur Einschulung (gemeldete Kinder + prog. Wanderungsgewinn)	**-**	**73**	**77**	**63**	**44**	**54**
Veränderung zum Vorjahr			**5**	**-14**	**-18**	**10**
Werte aus 6. Fortschreibung 2025	***79***	***79***	***79***	***69***	***51***	
Differenz, absolut	***-18***	***-6***	***-2***	***-6***	***-7***	

Aus diesen Prognosezahlen ergeben sich folgende Notwendigkeiten bzgl. der zur Verfügung stehenden Züge:

Tabelle 16: Erforderliche Zügigkeit, GGS Horionschule						
Schuljahr	**2026/27**	**2027/28**	**2028/29**	**2029/30**	**2030/31**	**2031/32**
Prognose zur Einschulung (gemeldete Kinder + prog. Wanderungsgewinn)	61	73	77	63	44	54
Prognose für Jahrgang 2	51	62	74	78	64	45
für Eingangsklassen-bildung zu berücksichtigende Schülerzahl	112	135	151	141	108	98
Erforderliche Eingangsklassen entsprechend § 6a der VO zu § 93 SchulG NRW	**5,0**	**6,0**	**6,0**	**6,0**	**5,0**	**4,0**
Verfügbare Schulplätze aufgrund eingerichteter Zügigkeit	150	150	150	150	150	150
Differenz (+ = Überschuss, - = Bedarf)	38	15	-1	9	42	52

Die vorliegende Prognose zeigt, dass der Schulplatzbedarf für das Schuljahr 2028/2029 an der GGS Sinnersdorf Horionschule geringfügig nicht gedeckt werden kann. Alternativ stehen innerhalb des Stadtgebietes ausreichend Schulplätze zur Verfügung.

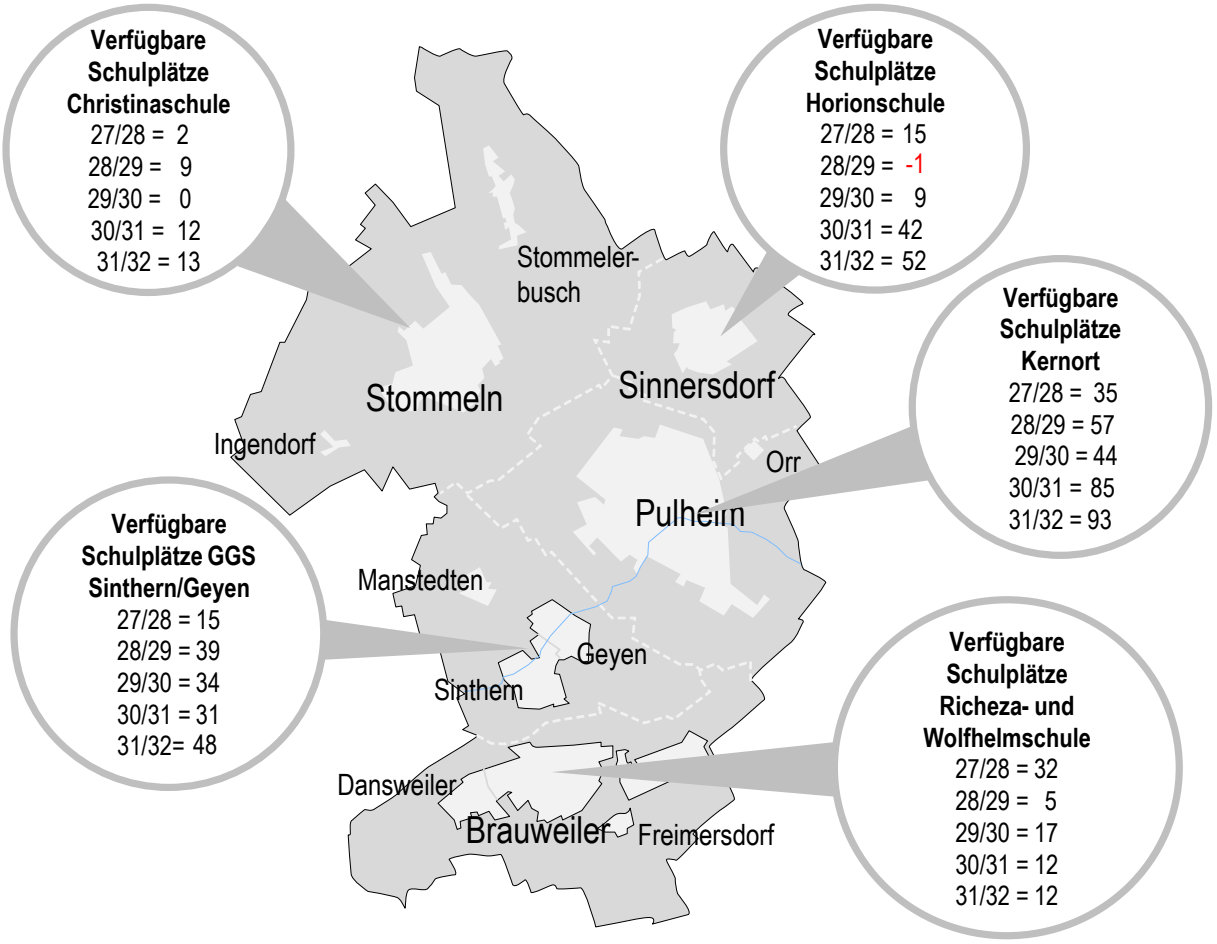


Tabelle 17: prognostizierte Einschulungen je Ortsteil						
Schuljahr	**2026/27**	**2027/28**	**2028/29**	**2029/30**	**2030/31**	**2031/32**
Pulheim, Kernort	264	289	254	257	222	231
Stommeln, Stommelerbusch, Ingendorf	104	102	95	104	92	91
Brauweiler, Freimersdorf	62	81	83	66	71	71
Dansweiler	57	25	22	28	27	27
Sinthern, Geyen, Manstedten	63	66	42	47	50	33
Sinnersdorf	61	73	77	63	44	54
Summe	**611**	**636**	**572**	**564**	**506**	**506**
verfügbare Schulplätze	728	734	709	695	715	751
Differenz	**117**	**98**	**137**	**130**	**209**	**245**

Im Schuljahr 2028/29 kann eine Kompensation des Anmeldeüberhangs der GGS Horionschule durch die freien Plätze im Pulheimer Kernort erreicht werden.

Fazit Primarstufe:

- In Pulheim ist die beschlossene 12-Zügigkeit auskömmlich. Der prognostizierte Rückgang der Schülerzahlen führt in den letzten beiden Prognosejahren 2030/31 und 2031/32 zu einer Reduzierung der Zügigkeit. Bei der Planung von Baumaßnahmen ist im Blick zu behalten, ob potentielle Nachnutzungen des Grundstücks des Pulheimer Schulzentrums an der Hackenbroicher Straße sich auf die Schülerzahlen auswirken werden. Schulorganisatorische Maßnahmen sind derzeit nicht erforderlich.
- In Stommeln bestätigt sich die beschlossene Vierzügigkeit der GGS Christinaschule.
- In der gemeinsamen Betrachtung von Brauweiler/Freimersdorf und Dansweiler reichen die beschlossenen 5 Züge der GGS Richezaschule und der GGS Wolfhelmschule aus. Ab den Schuljahren 2029/30 bis 2031/32 werden lediglich 4 Eingangsklassen an beiden Standorten benötigt. Mit Blick auf die perspektivisch geplanten neuen Baugebiete in Brauweiler und Dansweiler sollte die zukünftige Entwicklung beobachtet werden, um entsprechende Auswirkungen auf beschlossene Baumaßnahmen berücksichtigen zu können. Der tatsächliche zusätzliche Bedarf hängt von der Realisierung der Baugebiete und der Errichtung entsprechender Wohneinheiten ab. Schulorganisatorische Maßnahmen sind bislang nicht notwendig.
- In Sinthern / Geyen ist die beschlossene 3 Zügigkeit auskömmlich. Auch wenn die aktuellen Prognosen ab den Schuljahren 2028/29 bis 2031/32 perspektivisch nur noch einen 2 zügigen Bedarf an Schulplätzen erwarten lassen, sollte die weitere Entwicklung beobachtet werden. Insbesondere bei Erschließung eines Baugebietes im Norden des Stadtteils Brauweiler kann die GGS Sinthern / Geyen als Grundschule für zukünftige Kinder ein Schulplatzangebot vorhalten. Schulorganisatorische Maßnahmen sind bislang nicht erforderlich.
- Die Notwendigkeit der beschlossenen Zügigkeitserweiterung der GGS Horionschule in Sinnersdorf ab dem Schuljahr 2024/2025 wird durch die neuen Prognosen bestätigt. Für das Schuljahr 2028/2029 ergibt sich ein geringfügiger Anmeldeüberhang, der durch die freien Plätze in Pulheim kompensiert werden kann.